Universität Augsburg
Akademisches Auslandsamt

Erfahrungsbericht

Studium an der UA:	(Phil.-Hist.)
Jahr des Auslandsaufenthaltes:	2015
Land:	Spanien
Stadt:	Valladolid
Praktikumseinrichtung:	Universidad de Valladolid (Servicio de relaciones internacionales)
Homepage:	http://www.uva.es/export/sites/uva/

Anreise:
Valladolid hat zwar einen eigenen Flughafen, der jedoch inzwischen nur noch Flüge nach Barcelona oder Paris anbietet, sodass in der Regel der Flug nach Madrid und die Weiterreise per Bus oder Zug die beste Lösung ist. Von Iberia gibt es das Programm Bus&Fly (ähnlich Rail&Fly) mit dem man manchmal besonders günstig Flug- und Busticket zusammen erwerben kann, indem man Flüge nach Valladolid statt Madrid sucht.
Entscheidet man sich dafür mit dem Zug nach Valladolid weiter zu fahren, geht es vom Bahnhof Chamartín los. Zum Bahnhof gelangt man entweder mit der Metro oder den Cercanías(Nahverkehrszügen). Die Cercanías sind günstiger und mit nur 12 Minuten Fahrzeit deutlich schneller, fahren jedoch nur im Halb-Stunden-Takt vom Flughafen los. Die Metro fährt alle 10 Minuten braucht dafür aber auch mindestens 45 Minuten bis Chamartín. Je nachdem für welchen Zug man sich entscheidet fährt man 1h (29-37€) oder 3h (24€) ohne Umsteigen bis nach Valladolid. Kommt der Flug erst spät in Madrid an, ist es wichtig zu wissen, dass der Bahnhof nachts schließt und der letzte Zug gegen 22.30 Uhr fährt. (http://www.renfe.com/**Fehler! Hyperlink-Referenz ungültig.**)
Entscheidet man sich dafür mit dem Bus zu fahren, fährt man grundsätzlich mit ALSA. Man kann entweder direkt vom Flughafen vom Terminal 4 aus oder von der Estación Sur fahren. Der Preis ist für beide Varianten gleich (15€ bzw. 19€ für einen Bus mit mehr Komfort), jedoch wird der Flughafen weniger oft von den Fernbussen frequentiert als die Estación Sur. Zur Estación Sur gelangt man genauso wie nach Chamartín mit den Cercanías (30 Minuten) oder der Metro (1h). Die entsprechende Haltestelle der öffentlichen Verkehrsmittel heißt Méndez Álvaro. (http://www.alsa.es/)

Unterbringung:
In Valladolid gibt es verhältnismäßig viele leerstehende Wohnungen, so dass es einfach ist eine Unterkunft zu finden. Möchte man etwas Unterstützung bei der Zimmersuche, so hat das akademische Auslandsamt der Universidad de Valladolid eine Datenbank, speziell für Austauschstudenten, mit freistehenden, möblierten Zimmern. Man kann entweder selbst die Datenbank nach einem geeigneten Zimmer durchsuchen oder sich vom akademischen Auslandsamt ein Zimmer aussuchen lassen. Hierbei werden Wohngemeinschaften bevorzugt multinational, wenn möglich mit einem spanischen Muttersprachler, gestaltet und die Wohnungen wenn möglich aufgrund von positivem Feedback ausgewählt. Der Durchschnittspreis für ein WG-Zimmer liegt hierbei etwa bei 175-200€(ohne Heizung/Strom). Es werden auch Einzelappartements angeboten, die jedoch deutlich teurer sind. In Spanien gilt eine gesetzlich geregelte Kündigungsfrist von 2 Wochen, wenn es im Vertrag nicht anders vorgesehen ist.

Praktikumsinhalte:
Während meines Praktikums erledigte ich vor allem Aufgaben rund um internationale Kooperationsverträge, wie zum Beispiel die Eingabe der Daten in die entsprechende Datenbanken, die Überprüfung der Datenbanken und der im Büro vorhanden Archive bezüglich der Verträge, sowie Übersetzungen von Kooperationsverträgen bzw. deren Verlängerung. In geringem Umfang empfing ich auch ausländische Studierende und überprüfte ihre Formulare zur Immatrikulation um die festen Mitarbeiter diesbezüglich zu entlasten. Hätte mein Praktikum länger gedauert bzw. zu einem anderen Zeitpunkt stattgefunden, hätte ich zudem bei der Zuteilung der WG-Zimmer, der Kommunikation mit den Vermietern und der Ausstellung und Verwaltung der Studentenausweise geholfen.

Arbeitsklima:
Meine Erfahrung im Büro des akademischen Auslandsamts während des Praktikums war sehr positiv. Die Atmosphäre war sehr freundlich und insgesamt angenehm. Zum einen durfte ich eigenständig arbeiten ohne ständig kontrolliert zu werden und zum anderen hatte ich das Gefühl, immer Fragen stellen zu können ohne damit lästig zu sein. Grundsätzlich wurde nötige Kritik im Büro konstruktiv gestaltet, so dass man hiervon auch profitieren konnte.
Aufbau des Studienjahres:
Das Studienjahr ist an der Universidad de Valladolid (UVa) ebenfalls in zwei Teile geteilt, anstatt von Semestern (6 Monate) gibt es jedoch cuatrimestre (4 Monate). Die Vorlesungszeit beginnt bereits im September und wird zwischen den beiden cuatrimestres nur durch den ersten Prüfungszeitraum unterbrochen, so dass das die Vorlesungszeit des zweiten cuatrimestres in der Regel bereits im Februar beginnt und im Juli endet.

Sprachkurse vor Ort:
In Valladolid gibt es verschiedene Institutionen die Sprachkurse anbieten. Zum einen das Centro de Idiomas, das spezielle Kurse für Erasmusstudenten mit je 40 Stunden Unterricht anbietet und zum anderen die Escuela Oficial de Idiomas, die Kurse mit 120 Unterrichtsstunden anbietet. Die Kurse beider Institute können, bei Bestehen der Prüfung, für Leistungspunkte angerechnet werden.
Valladolid eignet sich hervorragend für Sprachkurse, da dort Kastilisch, also Standardspanisch, gesprochen wird.

Leben in der Stadt:
Die Stadt hat eine angenehme Größe, sodass man die meisten Sachen bequem zu Fuß (max. 30 Minuten) erreichen kann. Für alle die lieber mit dem Fahrrad unterwegs sind gibt es vallabici (http://usualbike.com/vallabici/), man kann hier ähnlich dem swa-Fahrradverleih Räder an verschiedenen Stationen ausleihen und an einer anderen Station wieder abstellen. Möchte man die innerstädtischen Busse benutzen bietet es sich an sich eine aufladbare Bonobus-Karte für 3 Euro zu besorgen mit der man zum halben Preis (bis 26 Jahre ca. 1/3) fährt.
Es gibt sowohl im Zentrum als auch in den umliegenden Stadtteilen eine große Auswahl an landestypischen Restaurants und Tapasbars. Auch finden sich zahlreiche Bars in Valladolid in denen man sein Bier oder seinen Longdrink, in den wärmeren Monaten auch im Außenbereich, genießen kann. Die meisten Bars schließen gegen 3 Uhr, aber wenn man fragt kennt eigentlich immer jemand noch die ein oder andere Bar die zu dieser Zeit erst öffnet.
Es gibt in Valladolid drei große Shopping-Möglichkeiten, zum einen kann man im Stadtzentrum einkaufen und zum anderen in den zwei großen Einkaufszentren. Vallsur ist das kleinere und ältere der beiden Einkaufszentren und befindet sich noch innerhalb Valladolids und man kann es einfach mit den innerstädtischen Bussen erreichen. Rio Shopping nennt sich das neuere und größere Einkaufszentrum. Es liegt etwas außerhalb, aber es gibt eine spezielle Buslinie die einen vom Busbahnhof aus direkt dorthin bringt.

Lebenshaltungskosten:
Die Lebenshaltungskosten sind in etwa mit denen in Augsburg vergleichbar. Lebensmittel im Supermarkt kosten in etwa das Gleiche (das eine ggf. etwas mehr, dafür ein anderes etwas

weniger). Große Unterschiede gibt es lediglich beim frischen Fisch, der ist im Supermarkt deutlich günstiger als in Deutschland. Auswärts kommt es wie auch in Augsburg darauf an wo man hingeht. Standardmäßig kostet 0,5l Bier vom Fass in etwa 2,50€ und ein großer Longdrink 5€. Kaffee ist normalerweise eher ein Espresso und mit 1-1,50€ pro Tasse günstiger als in Deutschland, jedoch kann man in der Regeln nur zwischen mit oder ohne Milch auswählen.

Kulturelle Eigenheiten:
Unter den Spaniern sind die Einwohner Valladolids als eher trocken bekannt, jedoch ist das wie so oft ein Klischee und es gibt zahlreiche Ausnahmen; lernt man sie zudem erst einmal etwas besser kennen, so stellt sich meistens heraus, dass auch sie offen und herzlich sind.
Wie in ganz Spanien schließen kleine Geschäfte auch in Valladolid über die Mittagszeit (~14-17 Uhr). Die Essenszeiten sind im Allgemeinen später als in Deutschland, hängen aber auch von den individuellen Arbeitszeiten ab.
Es ist üblich sich mit zwei Küsschen auf die Wangen zu begrüßen (außer Mann zu Mann) und man kann sagen, dass die körperliche Distanz von Gesprächspartnern etwas geringer ist als in Deutschland üblich.

Klima/Wetter:
In Valladolid gibt es wie auch in Deutschland große Unterschiede zwischen Sommer und Winter, der Winter ist jedoch milder als in Deutschland, erreicht aber durchaus Minusgrade, aber es schneit nur in Ausnahmefällen. Der Sommer ist heißer und vor allem trockener.

Freizeitmöglichkeiten:
Wie in jeder größeren Stadt gibt es auch in Valladolid ein Theater (http://www.tcalderon.com/), diverse Kinos (große Kinosäle in den Einkaufszentren, kleinere, z.B.: Broadway, Casablanca und Manhattan, in der Stadt verteilt). Auch finden regelmäßig Konzerte, sowohl klassische als auch Unterhaltungsmusik, statt, jedoch ist zu bedenken, dass nur sehr selten nicht spanischsprachige Künstler nach Valladolid kommen.
Es gibt viele Sportmöglichkeiten, wer gerne etwas neues ausprobieren möchte, kann sich an dem in Deutschland eher unbekannten Pádel (http://de.wikipedia.org/wiki/Padel-Tennis) versuchen, wer lieber ins Fitness-Studio geht hat Glück, da die Verträge oft nur für die Dauer von drei Monaten abgeschlossen werden. Wer Interesse an Fußball hat, wird es freuen, dass Valladolid momentan in der ersten Liga spielt und man sich die Spiele im Stadion anschauen kann.
Jedes Jahr findet Anfang September das Stadtfest rund um die Stadtpatronin (Vírgen de San Lorenzo) statt. Es dauert etwa 10 Tage und währenddessen sind in der gesamten Stadt Buden von ansässigen Restaurants aufgebaut und neben dem Fußballstadion gibt es Buden, die typische Speisen aus anderen Regionen Spaniens anbieten. Zusätzlich gibt es diverse andere kostenlose Veranstaltungen, wie Konzerte, Tanzveranstaltungen oder Aufführungen.
Für Cineasten hat Valladolid im Oktober das internationale Filmfest Seminci zu bieten. Hier werden, wie von Filmfesten gewohnt, eher alternative Filme gezeigt von denen man sonst vielleicht nie gehört hätte, es aber nicht bereut sie gesehen zu haben.
In Valladolid gibt es außerdem ständig kleine, kostenlose Austellungen zu verschiedensten Themen. Im April beispielsweise zu Francisco Ibáñez, der in Deutschland für die Comic- Serie Clever&Smart (Original: Mortadelo y Filemón) bekannt ist.